

**Unterrichtsinhalte:**

**Wildkrankheiten und Wildbrethygiene** (Nach Leitsätzen des Landesjagdverbandes Hessen e.V., Stand Januar 2016, genehmigt vom Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

**verbindlich / fakultativ**

<p><b>Der Jäger als kundige Person nach dem EU-Recht</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Schulungserfordernis</b></li> <li>- <b>Befugnisse eines Jagderlaubnisscheininhabers als „kundige Person“ (Abgabe von Wild an Wildverarbeitungsbetriebe)</b></li> <li>- <b>Befugnisse einer „ausreichend geschulten Person“ (Abgabe kleiner Mengen an Wildfleisch in der Decke/zerwirkt an Endverbraucher und Einzelhandel, Registrierungspflicht)</b></li> <li>- <b>Verwertung im eigenen Haushalt (kein Schulungsbedarf)</b></li> <li>- <i>Begriffsbestimmungen nach dem EU-Hygienepaket (u.a. Primärerzeugnisse, Lebensmittelunternehmer, Inverkehrbringen; Wildbegriffe; Wildverarbeitungsbetrieb)</i></li> </ul>
<p><b>Normale Anatomie, Physiologie und Verhaltensweisen von freilebenden Wild</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Lage und Funktion der inneren Organe, des Bewegungsapparates der äußeren Haut und des Nervensystems</b></li> <li>- <b>„normale“ Verhaltensweisen des Wildes im jahreszeitlichen Verlauf (unmittelbar vor der Erlegung)</b></li> </ul>
<p><b>Abnormale Verhaltensweisen und pathologische Veränderungen beim Wild</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele von pathologischen Feststellungen (in Abgrenzung von physiologischen/erlegungsbedingten Feststellungen: innere Organe, Bewegungsapparat, Hautveränderungen, Geschwülste, Abszesse etc.)</li> </ul>
<p><b>Hygiene- und Verfahrensvorschriften im Umgang mit Wildkörpern</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Ansprechen, Erlegen, Aufbrechen/Versorgen von Haar- und Federwild</b></li> <li>- <b>Bergung und Abtransport</b></li> <li>- <b>Aufbewahren und Kühlen</b></li> <li>- <b>Erfordernis amtlicher Fleischuntersuchung</b></li> <li>- <b>Anforderungen an Wildkammern/Wildbearbeitungsräume n, Arbeitsgeräte</b></li> <li>- <b>Beseitigung von Resten</b></li> <li>- <b>Trichinenprobenahme und – Untersuchung</b></li> <li>- <b>Rückverfolgbarkeit von Wildbret bei Abgabe an Einzelhandel</b></li> <li>- <i>Abgabe von Wild an Großhandel</i></li> </ul>

<b>Relevante Rechtsvorschriften zur Wildbrethygiene</b>	<i>(s. SG 4 „Recht – sonstige Rechtsvorschriften“)</i>
<b>Ursachen und Bedeutung von Wildkrankheiten und Verletzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten</b></li> <li>- <b>Infektionskrankheiten, Übertragungswege, Lebensbedingungen</b></li> <li>- <b>Gefahren für Menschen, Haustiere und Nutzvieh</b></li> <li>- <b>Straßenverkehr, Landmaschinen, Schussverletzungen</b></li> </ul>
<b>Die wichtigsten Krankheiten des Wildes – Symptome und Bedeutung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Schwarzwild (Trichinose, Europäische Schweinepest ESP, Afrikanische Schweinepest ASP, Räude und deren mögliche Gegenmaßnahmen)</b></li> <li>- <b>Rehwild (Magen-, Darm- und Lungenwürmer, Leberegel, Rachenbremsen)</b></li> <li>- <b>Muffelwild (Moderhinke)</b></li> <li>- <b>Feldhase (Kokzidiose, Tularämie, Pseudotuberkulose, Viruserkrankungen)</b></li> <li>- <b>Kaninchen (Myxomatose, Chinaseuche)</b></li> <li>- <b>Fuchs, Dachs, Marder (Tollwut, Bandwurm, Räude)</b></li> </ul>
<b>Anzeigepflichtige Seuchen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Tollwut, Schweinepest</b></li> <li>- <b>Pflichten der Jäger, Befugnisse der Behörden</b></li> <li>- <b>Mögliche Gegenmaßnahmen</b></li> </ul>

**Vorschläge für Themen:** Aufbrechen/Versorgen erlegten Wildes (Schalenwild, Feldhase, Federwild);

**Hinweis:** Die *kursiv* gesetzten Unterrichtsinhalte sind erforderlich für die Anerkennung als Schulung zur „kundigen Person“; alle anderen Inhalte sind Pflichtthemen zur Anerkennung als „ausreichend geschulte Person“ im Rahmen der Jungjägersausbildung.